

gerade; körnig, bis zum Verfließen mit einander verwachsen.

Z u s ä t z e.

Das biprismatifche Eisen-Erz besteht aus

55.00 Eisenoryd,

28.00 Kieselerde,

12.00 Kalkerde,

3.00 Manganoryd,

0.60 Thonerde. Decodit.

Es wird durch Erhitzen magnetisch. Vor dem Löthrohre schmilzt es ruhig und leicht zu einem undurchsichtigen Glase, welches ebenfalls dem Magnete folgt. Es färbt den Borax gelblichgrün, und ist auflöslich in Salzsäure.

2. Dieses Erz bricht auf Lagern in ältern Gebirgen, begleitet von paratomem und prismatoidischem Augit-Spathe, dodekaedrischem Granate, rhomboedrischem Quarze, octaedrischem Eisen-Erze, prismatischem Arsenik-Kiese u. s. w.

3. Es ist vornehmlich von der Insel Eiba bekannt, wo es zum Theil in sehr ausgezeichneten Crystallen vorkommt; findet sich aber auch bei Kupferberg in Schlessen, und in einigen andern Gegenden.

Fünftes Geschlecht. Mangan-Erz.

I. Pyramidales Mangan-Erz.

Schwarzer Braunstein. Wern. Hoffm. H. B. IV. 1. S. 149.
Blättriger Schwarz-Braunstein. Hausm. I. S. 293. Fo-
liated Black Manganese-Ore. Jam. Syst. III. p. 263. Pris-
matic Manganese-Ore (mit Quen. des Schwarzeisens).
Mau. p. 255. Manganèse oxydé noir brunâtre? Haüy.
Tab. comp. p. 110. Manganèse oxydé hydraté. Traite. 2de
Ed. T. IV. p. 264.

Grund-Gestalt. Gleichschenklige vierseitige Pyramide, $P = 104^{\circ} 51'$; $119^{\circ} 9'$. I. Fig. 8. Ungef. Schätzung.
 $a = \sqrt{2.9}$.

Einf. Gest. $\frac{1}{2}P - 2(a) = 139^{\circ} 8'$, $59^{\circ} 10'$; $P - 1 = 114^{\circ} 5'$, $100^{\circ} 35'$; $\bar{P}(P)$.

Char. der Comb. Pyramidal.

Gew. Comb. 1) $\frac{1}{2}P - 2$. P. Fig. 102.

2) $\frac{1}{2}P - 2$. P - 1. P.

Teilbarkeit. $P - \infty$ ziemlich vollkommen; $P - 1$, P weniger deutlich und unterbrochen.

Bruch uneben.

Oberfläche. $\frac{1}{2}P - 2$ sehr glatt und glänzend; P horizontal gestreift, oft matt.

Metallglanz, unvollkommener.

Farbe bräunlichschwarz.

Strich dunkelröthlich, fast mehr Kastanienbraun.

Undurchsichtig.

Härte = 5.0 . . . 5.5.

Fig. Gew. = 4.722, einer crystallisirten Varietät.

Zusammengesetzte Varietäten.

Zwillings-Crystalle: Zusammensetzung, Fläche $P - 1$; Umbrehungs-Axe auf derselben senkrecht. Fig. 103. Die Zusammensetzung wiederholt sich oft an mehreren Kanten. Fig. 104. Derb: Zusammensetzungs-Stücke körnig, von nicht bedeutender, doch nicht verschwindender Größe, stark verwachsen.

Z u s ä t z e.

1. Das pyramidale Mangan-Erz besteht aus Manganoryd. Doch ist von seiner Zusammensetzung nichts näheres bekannt. Vor dem Löthrohre und in Säuren verhält es sich wie die folgende Spezies.

2. Das pyramidale Mangan-Erz hat sich auf Gängen im Porphyrgebirge, begleitet von prismatoidischem Mangan-Erze, zu Dehrenstock bei Ilmenau in Thüringen und zu Niesfeld am Harze gefunden, und scheint jetzt, wenigstens aus diesen Gegenden, zu den Seltenheiten zu gehören.

2. Untheilbares Mangan-Erz.

Schwarzeisenstein. Bern. Hoffm. S. B. III. 2. S. 270. Festsiger und dichter Schwarzbraunstein. Haum. I. S. 293. 294. Dichtes Schwarz-Manganerz. Leonh. S. 374. Compact and fibrous Manganese-Ore, or Black Hematite. Jam. Syst. III. p. 261. 262. Prismatic Manganese Ore, or Black Manganese-Ore (mit Nuten. des schwarzen Braunsteines). Man. p. 255. Manganese oxyde noir brunâtre? Haüy. Tab. comp. p. 110. Manganese oxyde hydraté concretionné. Traité. 2de Ed. T. IV. p. 267.

Regelmäßige Gestalten und Theilbarkeit nicht bekannt.

Bruch nicht wahrnehmbar.

Metallglanz, unvollkommener.

Farbe blaulich- und graulichschwarz . . . dunkelstahlgrau.

Strich, bräunlichschwarz, glänzend.

Undurchsichtig.

Spröde.

Härte = 5.0 . . . 6.0.

Eig. Gew. = 4.145.